

**Amtsgericht Bad Kreuznach**

Vollstreckungsgericht

Az.: 36 K 1/25

Bad Kreuznach, 25.03.2026

**Terminsbestimmung:**

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Datum	Uhrzeit	Raum	Ort
<b>Mittwoch, 17.06.2026</b>	<b>13:30 Uhr</b>	<b>2, Sitzungssaal</b>	<b>Amtsgericht Bad Kreuznach, John-F.-Kennedy-Straße 17, 55543 Bad Kreuznach</b>

**öffentlich versteigert werden:****Grundbucheintragung:**

-

Eingetragen im Grundbuch von Bad Kreuznach

Miteigentumsanteil verbunden mit Sondereigentum

ME-Anteil	Sondereigentums-Art	Sondernutzungsrecht	Blatt
446/20.000	Wohnung nebst Kellerraum Nr. 39	KfZ-Stellplatz Nr. 28 und Carport Nr. 54	23439 BV1

an Grundstück

Gemarkung	Flur, Flurstück	Wirtschaftsart u. Lage	m <sup>2</sup>
Bad Kreuznach	Flur 51 Nr. 23/83	Gebäude- und Freifläche Eberhard-Anheuser-Straße 10, 12	4.812

Zusatz: 2 zu 1 Grunddienstbarkeit (Stellplatznutzungsrecht (Stellplätze 400-402)) Best.Verz. Nr. 1

3 zu 1 Grunddienstbarkeit (Geh- und Fahrrecht, Mitbenutzungsrecht) Best. Verz. Nr. 1

-

**Objektbeschreibung/Lage (lt Angabe d. Sachverständigen):**

Eigentumswohnung mit einer Wohnfläche von 75 qm;

446/20.000 Miteigentumsanteil verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 2. Obergeschoss und dem Kellerraum im Kellergeschoss, im Aufteilungsplan jeweils mit der Nr. 39 bezeichnet und dem Sondernutzungsrecht an dem KFZ-Stellplatz im Aufteilungsplan mit der Nr. 28 bezeichnet und dem Carport im Aufteilungsplan mit der Nr. 54 bezeichnet;  
Eberhard-Anheuser-Str. 10,12 in 55543 Bad Kreuznach;

**Verkehrswert:** 173.000,00 €

Der Versteigerungsvermerk ist am 30.01.2025 in das Grundbuch eingetragen worden.

**Aufforderung:**

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

**Hinweis:**

**Es ist zweckmäßig, bereits drei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären.**

Dies ist nicht mehr erforderlich, wenn bereits eine Anmeldung vorliegt und keine Änderungen eingetreten sind. Die Ansprüche des Gläubigers gelten auch als angemeldet, soweit sie sich aus dem Zwangsversteigerungsantrag ergeben.

Gemäß §§ 67 - 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheit verlangt werden.

Die Sicherheit beträgt 10 % des Verkehrswertes und ist sofort zu leisten. Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen.

Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.